

Vogtländischer Anzeiger.

45. Stück.

Freitags den 7. November 1806.

Nachdem von den Herren Kreis-Commissarien und Herrn Amtshauptmann des Vogtländischen Kreises an uns ein Exemplar von der höchsten Dirs Ihnen zugeschickten Convention, die Verpflegung der Königl. Bayerischen Truppen betreffend zu unserer Nachsicht und allgemeinen Bekanntmachung an die hiesige Bürgerschaft übermacht worden ist: so haben wir solche Convention, welche wörtlich also lautet:

Große Armee. Stadt Dresden. Der Obrist-Lieutenant Thiard, K. K. Kammerherr, Commandant zu Dresden etc. Seit dem Einmarsch der Truppen Sr. Majestät des Königs von Bayern in hiesige Residenz sind mehrere Klagen gegen das Betragen einiger Soldaten eingelaufen. Von der andern Seite haben aber auch die Commandanten der besagten Truppen an den General-Stub der Stadt Beschwerden über die Art gelangen lassen, mit welcher die Einquartierten verschiedner Quartiere, besonders in der Vorstadt, behandelt worden sind.

Die Einwohner der Stadt Dresden dürfen nicht vergessen, daß das beste Mittel, das gute Vernehmen zu erhalten, die Abreichung dessen ist, was den Soldaten ge-

bühret, nemlich eine gut zubereitete und zureichende Kost.

Nachdem nun mit dem Herrn General, Commandanten der Königl. Bayerischen Truppen-Division, und den obrigkeitlichen Behörden der Stadt die Uebereinkunft getroffen worden ist, daß jeder Wirth gehalten seyn soll, dem bey ihm einquartierten Soldaten

des Morgens, Suppe, oder ein kleines weißes Brod nebst einem Glas Brandwein,

zum Mittagessen, drey Viertel Pfund Fleisch, (nach Sächsischem Gewicht) Suppe, Zugemüße und eine Kanne Bier, und

zum Abendessen, ein Zugemüße richtig zu geben; werden die Einwohner, wenn sodann — was aber von Truppen, die sich eben so durch ihre Mannszucht in Ländern, wohin der Krieg sie führte, als durch ihren Eifer und Muth bey den Gefechten des letztern Feldzugs auszeichneten, nicht zu erwarten ist — dennoch Grund zu Beschwerden statt fände, mit dem Vertrauen, daß die Herren Officiers der Königl. Bayerischen Truppen, solchen ab-

zuhelfen